

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Leipziger Straße 16
03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 9585079
E-Mail: post@efg-forst.de
Url: www.efg-forst.org



GemeindeAktuell

Januar, Februar 2024



Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

1. Korinther 16,14 – Einheitsübersetzung 2016



Evangelisch.
Frei. Kirche.

„Junger Wein gehört in neue Schläuche.“

Monatsspruch Januar

(Markus 2,22 – Einheitsübersetzung 2016)

Ich schätze es sehr, wenn es uns Menschen in Gemeinde und Gesellschaft gelingt, das Alte mit dem Neuen zu verbinden. Denn ich liebe Altes und ich liebe Neues. Gerade die Verbindung aus Altem und Neuem macht für mich ganz häufig die Schönheit des Lebens aus. Wer könnte Neues schätzen, wenn er nicht zugleich um Altvertrautes wüsste? Und wer kann den Kitzel des Neuen und Unbekannten genießen, wenn da nicht zugleich die Ruhe und Vertrautheit des Alt-Bekanntes wären? Es kann ein großer Segen sein, Altes und Neues zu verbinden.

Aber manchmal geht das nicht. Es gibt Situationen auf dem Weg des Lebens und des Glaubens, da muss sich das Neue vom Alten trennen, da müssen Bisheriges und Neues unterschiedliche Wege gehen, weil sonst beides verloren geht. Aus einer solchen Situation stammt der Spruch für diesen Monat. Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs und den Menschen fällt auf: Die Jünger des Johannes und die Pharisäer fasten viel, aber die Jünger Jesu tun das nicht. Warum eigentlich? Jesus erklärt es. Er sagt sinngemäß – und sehr vereinfacht – in den Versen zuvor: Fasten ist ein Weg, Gottes Eingreifen herbeizusehnen. Allerdings: Ich, Jesus, bin Gottes Eingreifen. Für meine Jünger gibt es gerade nichts herbeizusehnen, weil das Ersehnte in mir da ist. Darum ist für sie gerade keine Zeit der Sehnsucht nach dem, was fehlt, sondern eine Freudenzeit über das, was da ist. Für sie ist gerade nicht Fasten, sondern Feiern und Staunen dran! Fasten und Feiern, das passt genauso wenig zusammen wie junger Wein und alte Schläuche. Schläuche, das waren in der Zeit Jesu Aufbewahrungsbehältnisse für Wein, die meist aus Tierhäuten gewonnen wurden. Und es war genauso, wie Jesus sagt: Neuer, gärender Wein gehörte in neue, flexible Schläuche, denn dieser Druck des Gärens konnte alte Schläuche zum Bersten bringen. Und dann waren am Ende beide verloren: der neue Wein und die alten Schläuche.

Und das ist auch eine Wahrheit des Glaubens und des Lebens: dass manches Neue nicht in alte Formen gepackt werden darf, weil sonst beides kaputtgeht. Nehmen wir an, Sie würden ab morgen ein ganz neues Leben auf Wanderschaft beginnen – und Ihr Haus auf diesen Weg mitnehmen! Das würde am Ende beides kaputt machen: die Wanderschaft und das Haus (von Ihrem Rücken ganz zu schweigen). Nein, ein verwurzeltes Leben passt zum Haus, und ein Leben auf Wanderschaft zum Zelt. Und wer beides liebt, vermischt es nicht. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen genau das: Liebe zum Alten und zum Neuen; und den Mut, Neues und Altes nicht zu vermischen, wenn es für beide das Beste ist. Denn: Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Pastor Dr. Maximilian Zimmermann

(Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal)

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste beginnen sonntags um 10:00 Uhr!

Januar

07.01. Ingo Schaper *Abendmahl*

14.01. Gottfried Hain

21.01. Ingrid Ebert

28.01. Helge Kohlbacher

Sitzung der erweiterten Gemeindeleitung: am 03.01. um 19:00 Uhr

Februar

04.02. Ingo Schaper *Abendmahl*

11.02. Gottfried Hain

18.02. Ingrid Ebert

25.02. Helge Kohlbacher

Sitzung der erweiterten Gemeindeleitung: am 07.02. um 19:00 Uhr

Folgende Veranstaltungen finden wöchentlich statt:

Blau-Kreuz-Abend (im Gästehaus): dienstags, 19:00 Uhr



Im Holz-Fisch wird zu jeder Zeit das Geld gesammelt, welches wir zur vollständigen Finanzierung der Beiträge für den Landesverband und den Bund nutzen.

Ausblicke / Termine

Geburtstage:

01.01.	Naim	08.02.	Barnabas Wiese
17.01.	Markus Adamschek	12.02.	Dagmar Friedrich
24.01.	Stefan Sehm	12.02.	Janosch Kunze
		19.02.	Isolde Thiele
04.02.	Wilfried Ebert	21.02.	Mattis Kohlbacher
06.02.	Martina Hanschak	22.02.	Ruth Kohlbacher

weitere Termine:

23.02. – **Impuls-Konferenz „Gottesdienst“** | EFG Kassel-Möncheberg (Hessen);
24.02.2024 Anmeldung unter www.befg.de; **Anmeldeschluss: 31. Januar 2024**
Teilnahmegebühr pro Person: 90,- € / bis einschl. 26 Jahre: 60,- €

Beiträge Bund und Landesverband 2024



Die Höhe des **Bundesbeitrages** beträgt **77,00 € pro Mitglied und Jahr**.

Mit dem Bundesbeitrag und den eingehenden Spenden werden alle überregionalen Arbeiten finanziert, die von den Gemeinden alleine schwer oder gar nicht geschultert werden könnten.

Der aktuelle Beitrag für den **Landesverband** beträgt **22,00 € pro Mitglied und Jahr**.

Wie von der Gemeindeversammlung beschlossen, werden die Bundesbeiträge und die Beiträge für den Landesverband entsprechend der Mitgliederzahl mit Stand zum 31.12. des Vorjahres in voller Höhe am Jahresanfang überwiesen.

Aus diesem Grund werden vom Gemeindegassierer keine vorbereiteten Überweisungsträger mehr an die Mitglieder ausgeteilt.

Es liegt in der Bereitschaft und Verantwortung aller Gemeindemitglieder, die 2 Ausgaben entweder mithilfe einer Erhöhung ihrer monatlichen Mitgliederbeiträge oder über eine gesonderte Geldspende gemeinsam zu finanzieren.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **15.12.2023**, © EFG Forst (Lausitz)
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (März, April 2024): **16.02.2024**

Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!
Änderungen vorbehalten!

Datenschutz: Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschriften, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindegleiter: Helge Kohlbacher

Kontakt: Tel.: 03562 9585079, E-Mail: post@efg-forst.de

Unsere Bankverbindung: **IBAN:** DE76 5009 2100 0000 6558 05, **BIC:** GENODE51BH2

www.efg-forst.org

www.befg.de

www.baptisten.de

www.baptisten-bb.de

www.forst-lausitz.de

